



Mitteilungsblatt der Gemeinde Großhabersdorf

Ausgabe Nr. 11 / 2008

07. November 2008

30. Jahrgang

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

alle reden vom demographischen Wandel. Was heißt das eigentlich?

Wie Sie sicher alle wissen sind die Geburtenraten in den letzten Jahrzehnten immer noch weiter gefallen. Mit 8,18 Geburten je tausend Einwohner wird sie auch im Jahre 2008 wieder niedriger sein als im Vorjahr. Gleichzeitig steigt die Lebenserwartung jedes Jahr weiter und liegt jetzt bei 79,1 Jahren im Durchschnitt. Der Sockel der so genannten Alterspyramide wird immer schmaler. Schon zwanzig Prozent der Bevölkerung sind über 65 Jahre alt.

Für die Verantwortlichen in Bund, Länder und Kommunen bedeutet dies, dass auf die veränderten Bedingungen reagiert werden muss. Die Bevölkerungsgruppe der „Senioren“ gewinnt nicht nur für Handel, Handwerk und Gewerbe an Bedeutung. Auch die Gemeinden müssen reagieren. Um nun die Sorgen und Nöte, die Ansprüche und Wünsche unserer „Senioren“ besser in die Entscheidungen auf gesellschaftlicher und politischer Ebene einfließen zu lassen, wurde am 22. September, in Großhabersdorf ein Seniorenbeirat gewählt. Bei dieser 2. Seniorenbürgerversammlung erklärten sich sechs Personen bereit sich für die Belange unserer älteren Mitbürger einzusetzen. Dieser Beirat wählte aus seiner Mitte Herrn Walter Schneider zu ihrem Sprecher. Nachfolgend finden Sie die Namen und Telefonnummern der einzelnen Beiräte und ich darf Sie bitten, sich im Bedarfsfall vertrauensvoll an sie zu wenden.

Sprecher des Seniorenbeirates: Walter Schneider, Tel.: 09105 / 377

Seniorenbeirätin: Elfriede Hockl, Tel.: 09105 / 99 84 55
Seniorenbeirat: Albert Kuhlmann, Tel.: 09105 / 99 06 01
Oskar Häring, Tel.: 09105 / 786
Hans Steigmann, Tel.: 09105 / 99 84 73
Reinhold Günther, Tel.: 09105 / 90 45

Dieser Seniorenbeirat ist ein unabhängiges Gremium und weder der Gemeinde noch anderen Institutionen angegliedert. Allerdings ist der Seniorenbeirat ein Ansprechpartner für die Verwaltung, wenn es darum geht, Probleme zu erkennen und entsprechend darauf zu reagieren.

Ich darf mich bei den Mitgliedern des Seniorenbeirates sehr herzlich für ihr Engagement bedanken und ihnen die Unterstützung der Gemeinde zusichern. Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit und wünsche dem Gremium eine erfolgreiche und befriedigende Arbeit.

Ihr
Friedrich Biegel
1. Bürgermeister

Redaktionsschluss

Die nächste Ausgabe des Mitteilungsblattes erscheint am **Donnerstag, 04. Dezember 2008.**

Anzeigenschluss ist hierfür Freitag, der **21. November 2008.**

Volkstrauertag am 16. November 2008

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

der Volkstrauertag ist ein bedeutsamer Termin im November. Dieser Tag ist dem Gedenken an die Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft gewidmet. Dieser Tag soll uns an die Kriege des 20. Jahrhunderts erinnern, bei denen unvorstellbar viele Menschen ihr Leben verloren haben. Unsere Gedanken sind bei den gefallenen Soldaten, den Kriegsgefangenen, den Opfern der Bombenangriffe, der Flucht und Vertreibung.

Besuchen Sie den Gedenkgottesdienst in der evangelischen Kirche in Großhabersdorf, Beginn um 9.30 Uhr oder die anschließende Gedenkfeier am Mahnmal vor dem Mesnerhaus um 10.30 Uhr.

Gedenkfeiern finden auch in Vincenzenbronn um 11.00 Uhr und in Fernabrünst um 11.30 Uhr statt.

**Ihr
Friedrich Biegel
1. Bürgermeister**

Großübung der Feuerwehren im Fachkrankenhaus Weihermühle

Am Sonntag, dem 28.09.2008 fand im Rahmen der Feuerwehr-Aktionswoche eine Großübung auf dem Gelände des Fachkrankenhauses Weihermühle statt.

Neben der Stützpunktwehr aus Großhabersdorf nahmen alle Wehren der Ortsteile und die FFW Bürglein teil. Zum ersten Mal war auch eine Hundestaffel von der Rettungshundestaffel Bibertgrund e. V. an einer Großübung beteiligt. Ziel war es, die Hunde mit einer derartigen Situation vertraut zu machen und die Einsatzmöglichkeiten im Brandfall zu erproben. Als fachliche Beobachter waren die Kreisbrandmeister Horst Sternecker und Frank Bauer anwesend.

Morgens um 8.30 Uhr wurden die Wehren über Sirene bzw. Funkmeldeempfänger alarmiert. Gemeldet wurde der Brand einer Gärtnerei auf dem Gelände des Fachkrankenhauses mit mehreren vermissten Personen. Nach wenigen Minuten war die Einsatzleitung am Brandort und erkundete die Situation. Kurz darauf wurde mit schwerem Atemschutz nach den Vermissten gesucht. Gleichzeitig wurde die Wasserversorgung hergestellt und mit dem Löschen des Brandobjektes begonnen. Insgesamt waren 12 C-Rohre im Einsatz, so dass der Brand sehr schnell unter Kontrolle gebracht werden konnte. Auch die vermissten Personen konnten, trotz massiver Rauchentwicklung und unter Einsatz von schweren Atemschutz, in angemessener Zeit geborgen werden.

Nach der Übung bedankte sich Einsatzleiter Michael Wolf, Abschnittsleiter und 1. Kommandant der FFW Schwaighausen, Richard Schuhmann, bei den anwesenden Einsatzkräften. Kreisbrandrat Horst Sternecker lobte den guten Ausbildungsstand und die Einsatzbereitschaft der insgesamt 83 Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden.

Zum Abschluss wurden alle Beteiligten vom 1. Kommandant Richard Schuhmann zu einer Vesper in das Bierzelt in Schwaighausen eingeladen.

Als Dienstherr der Freiwilligen Feuerwehren darf ich mich ebenfalls bei allen Beteiligten bedanken und hoffe, dass sich derartige Einsätze nur auf den Übungsfall beschränken.

**Friedrich Biegel
1. Bürgermeister**

Veranstaltungskalender für das Jahr 2009

Seit Jahren fertigen wir für die Gemeinde Großhabersdorf einen Veranstaltungskalender an, der jeweils am Jahresanfang erscheint. Wir benötigen dazu die Hilfe vieler, vor allem aber benötigen wir die Unterstützung der Vereinsvorsitzenden.

Erfahrungsgemäß finden in den Herbstmonaten die Jahreshauptversammlungen statt, bzw. es werden die Terminpläne für das kommende Jahr erarbeitet.

Ich bitte deshalb alle, die für das Jahr 2009 Veranstaltungen vorbereiten, uns diese Termine bekannt zu geben, damit sie in den Veranstaltungskalender 2009 aufgenommen werden können.

Abgabetermin: 21. November 2008

Später eingereichte Termine können in den Veranstaltungskalender nicht mehr aufgenommen werden.

Für Ihre Bemühungen darf ich mich schon heute bedanken.

Friedrich Biegel
1. Bürgermeister

Räum- und Streupflicht

Der nächste Winter kommt bestimmt und steht womöglich schon unmittelbar bevor. Ob es Schnee oder Eis geben wird, kann niemand vorhersagen.

Sollte es aber dazu kommen, möchten wir alle Haus- und Grundstücksbesitzer daran erinnern, dass in der Gemeinde Großhabersdorf eine allgemeine

Räum- und Streupflicht

besteht. Das heißt, dass jeder Grundstücksbesitzer verpflichtet ist, die Gehwege und, soweit kein Gehweg vorhanden ist, die Straße auf einer Breite von 1 m, vor seinem Grundstück eis- und schneefrei zu halten, bzw. so zu säubern, dass es zu keiner Unfallsituation und Behinderung für Menschen und Fahrzeuge kommt.

Bitte nehmen Sie im Bedarfsfall Ihre Räum- und Streupflicht ernst, da im Schadensfall versicherungsrechtliche Folgen auf Sie zukommen würden.

Wir bitten Sie, in Ihrem eigenen Interesse, nur in extremsten Situationen Salz zu verwenden. Sand, Asche, Splitt oder einfach das Jahr über gesammelter Straßenkehrschieber eignen sich zum Streuen ganz hervorragend.

An alle Autobesitzer:

Bitte parken Sie Ihre Autos so, dass unsere Räum- und Streufahrzeuge problemlos durchfahren können. Andernfalls kann in Ihrer Straße nicht geräumt und gestreut werden.

Blutspendetermin

Montag, den 10. November 2008
von 17.00 Uhr bis 21.00 Uhr
in der Volksschule Großhabersdorf

Der Blutspendedienst weist darauf hin! Bitte bringen Sie zu jeder Spende unbedingt Ihren Blutspendepass mit. Zumindest aber einen Lichtbildausweis (Personalausweis, Reisepass, Führerschein).

Kurzprotokoll über die Sitzung des Gemeinderates vom 01. Oktober 2008

Bündnis gentechnikfreie Region Fürth Stadt und Land

Frau Lindner als Vorsitzende des Bund Naturschutz stellt die Zielsetzung des Bündnisses „Gentechnikfreie Region Fürth Stadt & Land“ vor. Sie stellt dar, welche Gefahren das Bündnis von gentechnisch veränderten landwirtschaftlichen Produkten ausgehen sieht. Von ihr wird darauf hingewiesen, dass Oberasbach, Obermichelbach, die Stadt Fürth, Stein, Zirndorf, Puschendorf und Veitsbronn dem Bündnis beigetreten sind. Der Gemeinderat beschließt, dass Großhabersdorf dem Bündnis „Gentechnikfreie Region Fürth Stadt & Land“ ebenfalls beitrifft.

Mehrzweckhalle – weiteres Vorgehen

Der Gemeinderat wird unterrichtet, dass der Sportverein Großhabersdorf mit Schreiben vom 18.09.2008 nochmals auf die Notwendigkeit einer Mehrzweckhalle hingewiesen hat und gleichzeitig festgestellt hat, dass eine Finanzierungsbeteiligung des Sportvereines nicht möglich ist. Der Gemeinderat nimmt das Schreiben des SVG zur Kenntnis. Zum weiteren Vorgehen wird eine Besprechung zwischen der Vorstandschaft des SVG, dem Planer, den Fraktionsvorsitzenden und der Gemeindeverwaltung durchgeführt.

Austausch von Wasserschiebern und Hydrantengestängen im Bereich der zu sanierenden Straßen – Auftragsvergabe

Der Auftrag zur Erstellung der Baugruben für die Auswechslung von Wasserschieber- und Hydrantengestängen im Bereich der zu sanierenden Ortsstraßen wird an die Firma Georg Croner, Diethofen, zu einem Angebotspreis in Höhe von 22.705,20 EUR inkl. MwSt. erteilt. Die Verwaltung wird beauftragt die Anwohner zu informieren, damit etwaige Privatmaßnahmen in diesem Zusammenhang abgewickelt werden können.

Biberttalweg Bereich Vincenzenbronn – Antrag zur Asphaltierung des Radweges

Gemeinderatsmitglied Bernd Satzinger stellt den Antrag, dass der Biberttalradweg im Bereich von Vincenzenbronn asphaltiert wird. Die Verwaltung weist darauf hin, dass bereits Zuschüsse zur Asphaltierung des vollständigen Radweges beantragt wurden. Außerdem muss davon ausgegangen werden, dass Teile des Biberttalweges für die Umgehungsstraße Vincenzenbronn benötigt werden. Der Gemeinderat nimmt derzeit den Antrag auf Asphaltierung des Weges zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung Kosten zu ermitteln.

Stromlieferungsvertrag – Information Rahmenvertrag „Strom Kommune Plus Öko“

Der Gemeinderat wird informiert, dass zwischen dem Bayerischen Gemeindetag und der Firma N-ERGIE AG ein neuer Rahmenvertrag für die Belieferung der kommunalen Liegenschaften für die Netzgebiete der N-ERGIE abgeschlossen wurde. Der Rahmenvertrag tritt am 01.01.2009 in Kraft und gilt bis 31.12.2011. Der Energiepreis beträgt 7,60 Cent/kWh zuzüglich EEG und Stromsteuer. Der Gemeinderat stimmt der Beitrittsvereinbarung zur Rahmenvereinbarung „Strom Kommune Plus Öko“ zu.

Öffentliche Gemeinderatssitzung

am **20. November 2008**, um 19.30 Uhr

im Sitzungssaal des Rathauses Großhabersdorf

Lohnsteuerkarten 2009

Die Lohnsteuerkarten für das Jahr 2009 haben Sie im Oktober erhalten.

Bitte überprüfen Sie die Eintragungen, bevor Sie die Karte Ihrem Arbeitgeber übergeben. Wichtig ist, dass alle Daten, wie Ihr Geburtsdatum, die Steuerklasse, die Religionszugehörigkeit und die Zahl der Kinderfreibeträge (für Kinder unter 18 Jahren) richtig eingetragen sind. Für die Eintragung dieser Merkmale sind die Verhältnisse am 01. Januar 2009 maßgebend.

Benötigen Sie im Kalenderjahr 2009 voraussichtlich keine Lohnsteuerkarte mehr, so geben Sie die Karte bitte bei der Gemeinde wieder zurück.

Falls Sie keine Lohnsteuerkarte bekommen haben, wenden Sie sich bitte an die Gemeinde.

Sirenenüberprüfung im November 2008

In allen Gemeinden des Landkreises Fürth werden die Sireneneinrichtungen der Funkalarmierung auf ihre Tüchtigkeit überprüft.

Dieser Probealarm findet in der Gemeinde Großhabersdorf am

08. November 2008

in der Zeit von 12.00 Uhr bis 12.30 Uhr statt.

Sollte während dieser Zeit einmal der Ernstfall eintreten und „echter“ Alarm kommen, wird dieser doppelt ausgelöst, d.h., **statt dreimal heult die Sirene dann s e c h s m a l**. Außerdem erfolgt eine entsprechende Alarmdurchsage.

Spricht eine Sirene oder der Funkmeldeempfänger im Gerätehaus bei der Überprüfung nicht an, ist die Gemeinde zu verständigen.

**DER KREISBRANDRAT
Des Landkreises Fürth**

Abfuhrtermine

Restmüll
Freitag, ungerade KW

Biomüll
Freitag, 07.11., 14.11., 28.11.

Papiertonne u. Gelbe Säcke

Großhabersdorf, Fernabrünst, Schwaighausen,
Vincenzenbronn, Wendsdorf, Weihersmühle,
Ziegelhütte

am Montag, 17.11.2008

Hornsegen, Oberreichenbach, Unterschlaubach

am Mittwoch, 19.11.2008

Pachtzahlungen

Die Pachtzahlungen für die gemeindlichen Grundstücke, Weiher, Gärten usw. sind zur Zahlung fällig. Es wird gebeten, den Pachtzins **termingemäß** auf das Konto der Gemeinde Großhabersdorf zu überweisen.

Bücherei-News

Am Sonntag, den 19. Oktober, fand nachmittags die Preisverleihung für das Sommerpreisausschreiben in der Bücherei statt. 20 Kinder hatten teilgenommen – und alle kamen. Aber nicht alleine, Eltern, Opas, Verwandte, Geschwister waren auch dabei. Die Bücherei war voll.... und alle hatten viel Spaß, als die Reisewünsche der Kinder vorgelesen und ihre Bilder gezeigt wurden. Ein Junge erntete viel Applaus und viele Lacher, als er von seinen Erlebnissen mit einem „Plumpsklo“ („so eines mit zwei Fußstapfen an der Seite und einem Loch in der Mitte“) im Urlaub berichtete!

Die – wie immer von Familie Fisch gestifteten – Preise wurden freudig in Empfang genommen. Mit Begeisterung naschten die Kinder Schokolade, Bonbons und Kekse und tranken Saft und Wasser. Ich habe mich sehr gefreut, dass diesmal sooo viele Kinder mitgemacht haben – ganz klar: Auch im nächsten Jahr wird es wieder ein Sommerpreisausschreiben geben!



Das Photo zeigt die Kinder mit ihren Preisen in der Bücherei.

Achtung! Es gibt wieder viele Bücher zum Mitnehmen in der Bücherei. Romane, Sachbücher, Witziges und Ernstes, auch einiges für Kinder, ebenso Bildbände. Einiges stammt aus dem Nachlass meines Vaters, viele tolle Krimis (Donna Leon u.a.) sowie Klassiker wie Goethe und Hesse, den gesamten Harry Potter und interessante Bildbände hat Herr Dr. Graup beigesteuert. Herzlichen Dank!

Neue Bücher für den Winter habe ich auch bestellt. Ich habe weitgehend alle Leserwünsche erfüllen können, außerdem noch einige Bücher für Kinder (Stichwort: Antolin!) sowie die neuesten Bestseller bestellt. Also: Auf in die Bücherei! In circa vier Wochen müssten die Neuheiten eintreffen.

Die Schulkinder haben jetzt ja Ferien – die Bücherei ist geöffnet, damit in der freien Zeit die Lektüre nicht ausgeht!

Einen sonnigen Herbst wünscht
Monica Fisch

Weihnachten im Schuhkarton

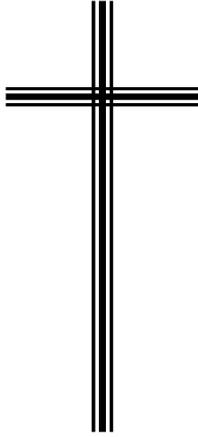
Schenken Sie einem Kind in Not Ihre persönliche Weihnachtsüberraschung! Packen Sie einen Schuhkarton voller Geschenke für ein Mädchen oder einen Jungen. Machen Sie mit! Nähere Informationen gibt es im Prospekt, das ab Anfang Oktober in verschiedenen Geschäften und im Kino Jordan ausliegt. Ebenso ist es bei **Fam. Marion + Stefan Kühhorn, Cadolzheimer Str. 45, Großhabersdorf, Tel: 09105 1347** erhältlich. Dort haben sie auch die Möglichkeit die gepackten Schuhkartons bis **15.11.2008** abzugeben.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe sagt die Sammelstelle in Dietenhofen: H. Wirth, Nürnberger Str.18, Dietenhofen, Tel. 09824/8279 - B. Zwingel, Dietenholz 1, Dietenhofen, Tel. 09824/5116
www.geschenke-der-hoffnung.org

Notarsprechtag

am 17. November 2008 von 15.00 - 17.00 Uhr
im Rathaus in Großhabersdorf

Um tel. Voranmeldung wird gebeten
Tel: 09103 / 1 0 2 7



IN ERINNERUNG

Georg Bammes

* 14. November 1919 † 26. September 2008

Herr Bammes hat uns im Alter von 89 Jahren für immer verlassen.

Von 1948 bis 1952 hat er dem ersten Gemeinderat nach dem Krieg angehört. Weiterhin hat sich Georg Bammes um die soziale Wohlfahrtspflege in Großhabersdorf verdient gemacht. Im Dezember 2006 wurde Herr Bammes aufgrund seines vielfältigen Engagements mit dem Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten für Verdienste im Ehrenamt ausgezeichnet.

Die Gemeinde dankt Herrn Bammes für seinen langjährigen Einsatz und wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Gemeinde Großhabersdorf
Friedrich Biegel
Erster Bürgermeister

im September 2008

Bekanntmachung

Ländliche Entwicklung in Dorf und Flur, Verfahren Unterschlausersbach

Die Grundeigentümer und Erbbauberechtigten im Verfahrensgebiet oder ihre gesetzlichen Vertreter und Bevollmächtigten werden hiermit zu einer öffentlichen Teilnehmerversammlung eingeladen. Die Ladung richtet sich auch an die Grund- und Hausbesitzer, die keine Landwirte sind und an alle übrigen interessierten Personen.

Versammlungsort: Gasthaus "Zum Wiesengrund" (Däumler) in Unterschlausersbach

Versammlungszeit: Mittwoch, 19. November 2008, 19:30 Uhr

Tagesordnung:

1. Bericht über den Stand des Verfahrens - (Plan über die gemeinschaftlichen und öffentlichen Anlagen)
2. Dorferneuerung - (u.a. geplante Baumaßnahmen)
3. Dorferneuerung – Förderung von Privatmaßnahmen
4. Allgemeines
5. Allgemeine Aussprache

In der Versammlung werden die Teilnehmer über Sinn und Zweck der Dorferneuerung, über die geplanten gemeinschaftlichen und öffentlichen Anlagen sowie über die Finanzierungsmöglichkeiten aufgeklärt.

Der Vorsitzende des Vorstandes der Teilnehmergeinschaft

Wegner

Bauberrat

Veranstaltungen

Samstag, 08. November

Skiclub, Herbstball

Sonntag, 09. November

Velogruppe, 6-Tagerennen in München

Mittwoch, 12. November

Kath. Kirchengemeinde, Seniorennachmittag, Pfarrheim, um 14.00 Uhr

Diabetiker-Selbsthilfegruppe, „Gymnastik im Sitzen für Diabetiker“, Gasthaus Lang, um 14.30 Uhr

Obst- und Gartenbauverein, Fachvortrag mit Herrn Kreisfachberater Frenzke, Rangausaal, um 19.30 Uhr

Donnerstag, 13. November

Skiclub, Vereinssitzung, Vereinsheim, um 20.00 Uhr

Freitag, 14. November

Velogruppe, Bilder- und Diababend der Wochentourfahrer – für Jedermann/frau, Hotel Bauer, um 19.00 Uhr

Freitag, 14.11. – Sonntag, 16.11.

Skiclub, Skifit - Stubai Gletscher

Samstag, 15. November

Kath. Kirchengemeinde, Martinszug, Kreuzweg, um 17.00 Uhr

Heimatverein, Kammermusikabend, Evang. Gemeindezentrum, um 19.00 Uhr

Soldatenkameradschaft, Kirche und Totengedenken am Mahnmal, um 09.30 Uhr

Sonntag, 16. November

MSC, Martinifahrt, Mehrzweckgebäude, um 13.30 Uhr

MGV "Eintracht", Gruppensängertag in Fernabrünst, Gasthaus Hofmann, um 14.30 Uhr

Montag, 17. November

MSC, Sportstammtisch, Gasthaus Lang, um 20.00 Uhr

Mittwoch, 19. November

VdK, Seniorennachmittag, Peter's Bistro, um 14.00 Uhr

Heimatverein, "Traditionelles Suppenessen" mit Live Musik, Gasthaus Lang, um 19.00 Uhr

Donnerstag, 20. November

Evang. Kirchengemeinde, Seniorenkreis, Gemeindezentrum, um 14.00 Uhr

Behinderten- und Versehrten-sportverein, Kegelabend, Cadolzburg-Wachendorf, 17.30 Uhr

Freitag, 21. November

Bibertgrundschützen, Nuss-schießen, Vereinsheim, 19.30 Uhr

Sonntag, 23. November

Skiclub, Eisstock, Vereinsgelände, um 14.00 Uhr

Evang. Kirchengemeinde, Ewigkeitssonntag Konzert zum Markt U'bach, Kirche, 15.30 Uhr

Jahrmarkt in Unterschlaubach

Montag, 24. November

SPD-Frauengruppe, Treffen, Gasthaus Lang, um 19.30 Uhr

Donnerstag, 27. November

Skiclub, Vereinssitzung, Vereinsheim, um 20.00 Uhr

Freitag, 28. November

OV Vincenzenbronn, Laternenumzug und Adventssingen, Bürgerhaus, um 19.00 Uhr

Bibertgrundschützen, Weihnachtsfeier, Vereinsheim, um 19.30 Uhr

Samstag, 29. November

FFW Fernabrünst, Weihnachtsfeier, Gasthaus Hofmann, um 19.30 Uhr

FFW Großhabersdorf, Jahreshauptversammlung, Mehrzweckgebäude, um 20.00 Uhr

Skiclub, Laternenwanderung

Sonntag, 30. November

Musikzug, Weihnachtskonzert, Turnhalle, um 14.00 Uhr

Montag, 01. Dezember

MSC, Clubabend, Gasthaus Lang, um 20.00 Uhr

Mittwoch, 03. Dezember

Krebselbsthilfegruppe Ghdf. - Adf., Treffen, um 14.00 Uhr im Evang. Gemeindezentrum. Schwester Wening, 09105 / 90 60

Geflügelzuchtverein, Monatsversammlung, Vereinsheim, um 20.00 Uhr

Donnerstag, 04. Dezember

AWO-Seniorenclub, Gasthaus Breidenstein, um 14.00 Uhr

Behinderten- und Versehrten-sportverein, Kegelabend, Moosmühle Diethofen, um 17.30 Uhr

Jeden Donnerstag

Velogruppe, Joggen – Walking – Nordic Walking, Treffp. Parkplatz Lichtblau, um 18.30 Uhr

Jeden Freitag

Wasserwacht, Training, Treffp. am Freibad, um 18.00 Uhr

Jeden Sonntag

Velogruppe, Mountainbike-Touren, am Rathaus, 09.30 Uhr

Helfen Ohne Grenzen

Helfen Ohne Grenzen ist eine Ansbacher Hilfsorganisation, die sich im Grenzgebiet zwischen Thailand und Burma für Bürgerkriegsflüchtlinge aus dem völlig verarmten Burma einsetzt. Burma ist ein Vielvölkerstaat mit 136 verschiedenen ethnischen Gruppen, die jede ihre eigene Sprache und Tradition hat. Sie sind in den Grenzgebieten zu den Nachbarstaaten angesiedelt, die meisten sind Buddhisten und Christen. Gegen fast alle dieser ethnischen Gruppen führt die burmesische Militärjunta seit mehr als 50 Jahren einen grausamen Bürgerkrieg mit dem erklärten Ziel, sie zu vernichten. Die Burmesischen Soldaten streifen durch den Dschungel und schießen auf alles, was sich bewegt. Seit 1996 wurden alleine im Siedlungsgebiet der Shan, die die größte ethnische Gruppe nach den Burmesen stellen, etwa 4000 Dörfer niedergebrannt. Die Burmesischen Soldaten kommen in die Dörfer und erschießen ohne Vorwarnung die Bewohner. Vergewaltigungen, Zwangsrekrutierung und Sklavenarbeit sind an der Tagesordnung. In Burma gibt es etwa eine Million Zwangsarbeiter und ca. 80.000 Kindersoldaten. Die Überlebenden dieser Massaker versuchen in oft monatelangen Märschen durch den Dschungel über die Grenze nach Thailand zu gelangen. Genau diese Menschen versuchen wir von Helfen ohne Grenzen aufzufangen.

Der Auftrag von Helfen ohne Grenzen ist, über geographische, ethnische und religiöse Grenzen hinweg Hilfe zu leisten. Wir sind weder politisch noch religiös gebunden, sondern orientieren uns an den universellen Menschenrechten und dem Grundrecht auf Ausbildung, medizinische Betreuung und Schutz vor Missbrauch. Wir helfen Bürgerkriegsflüchtlingen aus Burma und in Not geratenen Angehörigen ethnischer Minderheiten in Thailand und an der Grenze zu Thailand. Wir setzen uns für diese Menschen ein. Vor allem für die vielen entwurzelten und vertriebenen Kinder und Jugendlichen. Wir leisten Hilfe, die die Menschen direkt erreicht und ihnen eine langfristige Perspektive verschafft. Ausbildung und Erziehung sowie medizinische Betreuung sind dabei die zentralen Elemente. Vor Ort arbeiten wir mit erfahrenen und vertrauenswürdigen lokalen Partnerorganisationen zusammen.

In der Praxis sieht das folgendermaßen aus. Helfen ohne Grenzen betreut im Flüchtlingslager Loi Kaw Wan etwa 3.500 Menschen. Dort finanzieren wir die Ausbildung von etwa 450 Schulkindern und ernähren diese auch. Für unsere 150 Waisenkinder in Loi Kaw Wan bauten wir ein neues zu Hause; ein zusätzlich neuer Schul-Kindergarten ist im Bau. Alle unsere Kinder sind Flüchtlinge, viele waren dabei als ihre Eltern umgebracht wurden. Wir finanzieren die Ausbildung, Nahrung Kleidung und die Gehälter der Lehrer und Betreuer. Wir geben den Kindern Schutz, ein Zuhause, Geborgenheit und die Hoffnung auf eine Zukunft.

In Loi Kaw Wan betreiben wir eine Klinik, die von unserem Ansbacher Arzt Dr. Htun geleitet wird. Der „Doktor“ ist selbst bei der Machtübernahme der Militärs 1962 aus Burma geflohen und war bis zu seiner Pensionierung, über 25 Jahre, im Ansbacher Klinikum tätig. Auch unsere vielen Minenopfer werden dort behandelt und in Zusammenarbeit mit einer anderen internationalen Organisation mit Prothesen versorgt. Ebenso konnten wir bereits in vier der zehn im Flüchtlingsdorf bestehenden Sektionen eine brauchbare Wasserversorgung einrichten. Wir leisten Hilfe zur Selbsthilfe. So bauten und richteten wir dieses Jahr eine Nähwerkstatt für die Frauen ein. Vielleicht werden sie einmal frei sein und haben durch die Werkstatt die Möglichkeit sich und ihre Familien zu versorgen.

Entlang der Thailändischen Grenze bauten und betreuen wir mehrere Waisenhäuser und Schul-Kindergärten. In der Gegend um Piang Luang und Mae Hong Son betreuen wir Waisenkinder die von HIV/Aids betroffen sind und errichten mit unseren Partnern Schulen für die Flüchtlingskinder. Oft sind unsere Projekte weit ab von jeder Zivilisation und schwer erreichbar. Eine offensichtlich vielseitige Aufgabe.

Ohne Ihre Hilfe könnten wir unsere ehrenamtliche Arbeit nicht leisten. Wir finanzieren uns ausschließlich durch Spenden.

Unsere 100% Garantie!

Wir garantieren, dass Ihre Spenden ohne Abzug von Kosten oder Spesen in unsere Projekte fließen. Die Kosten für Verwaltung und Reisen werden durch Beiträge unserer Mitglieder, der öffentlichen Hand und durch großzügige Unterstützer aus der Wirtschaft gedeckt.

Bitte nehmen Sie Kontakt zu uns auf. Wir sind auch gerne bereit zu Ihnen zu kommen um über unsere Arbeit zu berichten.

Helfen ohne Grenzen e.V. - Neustadt 2 - 91522 Ansbach - Tel. 0981-9775913

E-Mail: info@helfenohnegrenzen.de - Website: www.helfenohnegrenzen.de